

Jugendwahlprogramm der Jusos in Heiden zur Kommunalwahl 2025



Mehr Heiden für alle!



Beschlussfassung
vom 26. April 2025

Vorwort

An die junge Generation Heidens,

in den letzten Wochen und Monaten haben wir mit euch – den jungen Menschen unter 35 – gesprochen. Dabei habt ihr uns immer wieder dasselbe Problem geschildert: „Heiden ist nicht mehr attraktiv genug für junge Menschen unter 35 Jahren.“ Diesem Problem wollen wir mit unserem Jugendwahlprogramm begegnen – einem Programm, das gezielt auf euch zugeschnitten und mit euch gemeinsam ausgearbeitet wurde.

Unter dem Motto „Mehr Heiden für alle!“ präsentieren wir, die Jusos in Heiden, unser Jugendwahlprogramm zur Kommunalwahl 2025, das den politischen Fokus auf euch lenkt.

Heiden ist unsere Heimat – doch sie muss sich weiterentwickeln, damit alle hier eine Zukunft haben. Besonders junge Menschen, die das Leben in unserer Gemeinde mitgestalten wollen, dürfen nicht in den Hintergrund treten. Zu oft wird Heiden als „Dorf für Ältere“ wahrgenommen, während die Bedürfnisse und Wünsche junger Menschen übersehen werden. Das muss sich ändern! Unser Anspruch für die nächsten fünf Jahre ist, dass wir uns für eine Gemeinde einsetzen, in der junge Menschen nicht nur Zuschauer*innen sind, sondern aktiv ihre eigene Zukunft gestalten können. Es ist an der Zeit, Heiden zu einem Ort zu machen, der für alle offen ist – für Jung und Alt, für jedes Projekt, jede Idee und jede Vision. Wir fordern mehr Begegnung, mehr Mitbestimmung und vor allem mehr Platz für die Interessen der Jugend. Dafür reichen einfache Vorhaben für ein nettes Instagram-Foto nicht aus – es braucht entschlossene und zukunftsorientierte Lösungen.

Heiden hat großes Potenzial. Doch dazu braucht es Veränderung. Es braucht den Mut, die Dinge anzupacken – nicht morgen, sondern jetzt. Wir möchten eine Gemeinde, die modern, nachhaltig und vor allem für alle da ist.

Wir sind bereit, für diese Veränderung zu kämpfen und uns für die Zukunft unserer Heimat einzusetzen. Dieses Programm ist für uns eine Grundlage für unsere Arbeit in Heiden auch über die kommende Ratsperiode hinweg. Mehr Heiden für alle.

Eure Jusos in Heiden

**Mehr Heiden
für alle!**



Mobilität

Für eine echte Verkehrswende braucht es mehr als Appelle zum Umsteigen – wir brauchen konkrete, erreichbare und bezahlbare Alternativen zum Auto. Gerade in ländlich geprägten Orten wie Heiden ist Mobilität für junge Menschen noch immer mit großen Herausforderungen verbunden. Wer kein eigenes Auto besitzt, ist oft auf das Glück angewiesen, eine Mitfahrgelegenheit zu finden oder muss sich auf wenige Busverbindungen verlassen. Das reicht nicht aus – weder für das Klima noch für die soziale Teilhabe.

Deshalb setzen wir Jusos uns dafür ein, dass die Mobilitätsangebote in und rund um Heiden nachhaltig gestärkt und ausgebaut werden. Unser Ziel: verlässliche, günstige und klimafreundliche Mobilität für alle – unabhängig vom Geldbeutel, vom Alter oder vom Wohnort.

Ein zentraler Punkt dabei ist der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Der Busverkehr muss in Heiden nicht nur häufiger und regelmäßiger fahren – insbesondere auch abends und an Wochenenden –, sondern auch die umliegenden Orte besser miteinander verbinden. Wir fordern deshalb neue Busverbindungen zwischen Heiden und Ramsdorf. Diese Orte sind bislang nur schwer ohne Auto zu erreichen, obwohl viele junge Menschen dort zur Schule gehen, arbeiten oder Freund*innen besuchen. Ziel ist aber auch eine bessere Taktung des 714 Busses zwischen Heiden und Velen. Die vorhandenen Bushaltestellen in Heiden und den Nachbarorten müssen endlich erneuert, effizient genutzt und zu einem echten Netz verbunden werden. Dabei ist uns wichtig, dass auf umweltfreundliche Antriebstechnologien gesetzt wird – denn Busse müssen nicht nur verfügbar, sondern auch klimafreundlich sein.

Die CDU hat hier in den letzten Jahren wenig getan, um den Busverkehr signifikant zu verbessern. Obwohl es in anderen Regionen des Kreises schon Fortschritte bei der Taktung und den Anschlusszeiten gibt, bleibt Heiden hinter den Erwartungen zurück. Wir wollen das ändern.

Neben dem klassischen ÖPNV setzen wir auch auf flexible und individuelle Mobilitätsformen. Das bestehende Angebot an Mietfiets-E-Bikes ist dafür ein wichtiger Baustein. Denn wer kein Auto hat und unabhängig vom Busfahrplan mobil sein möchte, ist auf Alternativen angewiesen. Die elektrischen Mietfahrräder sind schnell, umweltfreundlich und niedrigschwellig nutzbar – gerade für kurze Strecken innerhalb Heidens oder für den Weg zum Sportplatz, zum Bahnhof oder zur Ausbildungsstätte. Heiden hat bereits erste Grundlagen dafür geschaffen – jetzt gilt es, das Angebot sinnvoll zu erweitern. Wir fordern deshalb zwei bis drei weitere Mietfiets-Stationen, zum Beispiel im Bereich des Gewerbegebiets sowie des Sport- und Freizeitgeländes. Damit auch junge Menschen, die außerhalb des Zentrums wohnen, Zugang zu dieser Form der Mobilität haben.

**Mehr Heiden
für alle!**

Doch neue Angebote allein reichen nicht – sie brauchen auch die passende Infrastruktur. Deshalb setzen wir uns für den weiteren Ausbau und die Instandhaltung sicherer Radwege ein. Erste Fortschritte – wie der neue Radweg zwischen Heiden und Ramsdorf oder der Neubau Richtung Reken – begrüßen wir ausdrücklich. Darauf wollen wir aufbauen. Konkret fordern wir den Bau eines sicheren Radwegs von Heiden nach Velen und von Heiden nach Borken sowie eine direkte und gut ausgebaute Radverbindung zum Bahnhof Reken, damit auch der Anschluss an den Schienenverkehr gestärkt wird. Zudem muss der bestehende Radweg zwischen Heiden und Lembeck dringend erneuert werden. Damit diese Ideen Realität werden, braucht es Zusammenarbeit: zwischen der Gemeinde Heiden, dem Kreis Borken und den umliegenden Kommunen. Mobilität endet nicht an der Ortsgrenze – und unsere Zukunft darf nicht davon abhängen, ob man zufällig eine Buslinie vor der Haustür hat. Wir Jusos fordern ein durchdachtes, modernes und nachhaltiges Mobilitätskonzept für unsere Region – für echte Teilhabe und Klimaschutz, der bei uns vor Ort beginnt.

Kultur & Jugend

In den vergangenen fünf Jahren hat sich in Heiden im Bereich Jugend und Kultur einiges bewegt.

Initiativen wie das Jugendwerk Heiden e. V. haben kreative Angebote für Kinder und Jugendliche geschaffen, darunter Bastel- und Backaktionen zu Ostern sowie Air-Hockey-Turniere. Zudem konnten durch das LEADER-Programm Kleinprojekte wie Workshops und Kulturangebote gefördert werden, was die kulturelle Landschaft bereichert hat.

Trotz dieser positiven Entwicklungen bestehen weiterhin Herausforderungen. Viele Freizeitangebote sind nicht auf die Interessen junger Menschen ausgerichtet oder finanziell schwer zugänglich. Deshalb setzen wir Jusos uns für eine Gemeinde ein, in der junge Menschen nicht nur als stille Zuschauer*innen wahrgenommen werden, sondern als aktive Mitgestalter*innen ihrer eigenen Lebensrealität. Kultur und Freizeit dürfen kein Luxus sein – sie müssen für alle zugänglich, bezahlbar und vor allem mit Blick auf die Bedürfnisse junger Menschen gestaltet werden. Heiden darf am Wochenende nicht zum „toten Ort“ werden. Es braucht mehr Möglichkeiten zur Begegnung, zur Bewegung und zur Mitbestimmung – und zwar nicht irgendwann, sondern jetzt.

Ein zentraler Bestandteil unserer Vision ist die Aufwertung und der Ausbau bestehender Freizeitanlagen. Der Skaterpark etwa, der vor Jahren ein Treffpunkt für viele junge Menschen war, verdient eine umfassende Modernisierung. Wir wollen ihn nicht nur optisch aufwerten, sondern auch funktional erweitern – durch neue Rampen, kreative Hindernisse und eine Gestaltung, die zum Verweilen und Ausprobieren einlädt. Um Raum dafür zu schaffen, sollen die aktuell dort installierten Fitnessgeräte an andere Standorte verlegt und dort dann neu installiert werden. Stattdessen möchten wir entlang des Rundwanderwegs mehrere kostenlose Calisthenics- und Kraftstationen errichten, die dauerhaft nutzbar und öffentlich zugänglich sind. Denn Sport und Bewegung dürfen nicht vom Geldbeutel abhängen. Jede*r sollte die Möglichkeit haben, sich fit zu halten – unabhängig von Vereinszugehörigkeit oder finanziellen Mitteln.

Auch der nahegelegene Basketballplatz verdient eine Aufwertung. Der Belag und die Körbe sind in die Jahre gekommen und benötigen eine Sanierung. Zusätzlich setzen wir uns für neue Tischtennisplatten und ein (Beach-)Volleyballfeld ein, um das Gelände sportlich vielfältiger nutzbar zu machen – nicht nur für Vereinsmitglieder, sondern für alle Jugendlichen im Ort.

Kultur & Jugend

Darüber hinaus sehen wir im Bereich der außerschulischen Bildung und Freizeitgestaltung großes Potenzial. Wir schlagen vor, regelmäßig Workshops zu jugendrelevanten Themen an unterschiedlichen Orten durchzuführen. Dazu zählen unter anderem Projekte zu Umwelt- und Klimaschutz, kreative Formate wie Repair-Cafés, Selbstverteidigungskurse oder auch politische Diskussionsrunden und Workshops zur finanziellen Bildung. Ebenso wollen wir alternative Sportarten wie Parkour, Klettern oder Ultimate Frisbee fördern – sogenannte Nischensportarten, die oft übersehen werden, aber Raum für individuelle Entwicklung und neue Interessen schaffen können.

Solche Workshops sollen an verschiedenen Orten in Heiden stattfinden – sei es auf dem Marktplatz, der Festwiese, im Biotop, in der Turnhalle, im Jugendtreff oder im Rathaus. Unser Ziel ist es, das ganze Dorf zur Bühne und zum Lernort für junge Menschen zu machen.

Darüber hinaus fordern wir die Einführung von Mentoring-Programmen, die Jugendlichen bei der Berufsorientierung zur Seite stehen. Ob in der Schule oder während der Ausbildung – viele junge Menschen fühlen sich in dieser Phase allein gelassen. Wir wollen ihnen Mut machen und Perspektiven aufzeigen.

Dazu gehört auch die Schaffung eines sogenannten „Grünen Klassenzimmers“ – ein ruhiger, naturnaher Ort, an dem man eigenständig lernen, sich austauschen und gemeinsam an Projekten arbeiten kann. Ein solcher Ort wäre eine Investition in selbstbestimmtes Lernen und eine stärkere Vernetzung unter Jugendlichen. Auch Kultur muss jungen Menschen offenstehen.

Wir wollen legale Flächen im öffentlichen Raum schaffen, auf denen Jugendkunst wie Graffiti oder Street Art legal und kreativ umgesetzt werden kann. Solche Flächen sollen durch begleitende Workshops unterstützt werden, damit nicht nur kreative Ausdrucksformen gefördert, sondern auch ein bewusster Umgang mit öffentlichem Raum gelernt wird.

Ein weiterer, nicht verhandelbarer Aspekt ist die Barrierefreiheit. Freizeit- und Kulturangebote müssen für alle Menschen zugänglich sein – unabhängig von körperlichen oder geistigen Voraussetzungen. Das bedeutet: keine unumgänglichen Stufen und Erhebungen, keine sprachlichen Barrieren, keine Ausschlüsse. Dafür braucht es inklusive Strukturen und klare Standards bei der Planung und Umsetzung von Veranstaltungen und Projekten. Niemand darf ausgeschlossen werden – weder im Verein, noch bei einem Konzert, noch im Jugendtreff.

Kultur & Jugend

Unsere Botschaft ist klar: Eine jugendgerechte Gemeinde fällt nicht vom Himmel – sie muss politisch gewollt, organisiert und finanziert werden. Wir Jusos stehen für eine Politik, die Jugendlichen zuhört, ihre Ideen ernst nimmt und ihre Lebensrealität in den Mittelpunkt stellt. Heiden kann mehr – und mit uns wird Heiden ein Ort, der junge Menschen nicht nur duldet, sondern ihnen Platz gibt, Verantwortung zu übernehmen und Zukunft zu gestalten.

Wer in die Jugend investiert, investiert in die Zukunft Heidens.
Wir sind bereit, dafür einzustehen – mutig, konkret und mit langem Atem.



**Mehr Heiden
für alle!**

Wirtschaft und Arbeit

Heiden ist eine lebenswerte Gemeinde mit engagierten Menschen, aktiven Vereinen und einer breit aufgestellten lokalen Wirtschaft. In den letzten Jahren wurde bereits einiges auf den Weg gebracht: Die Digitalisierung der Verwaltung wurde angestoßen, das Gewerbegebiet weiterentwickelt und der Kontakt zwischen Betrieben und Schulen punktuell gefördert. Doch viele Herausforderungen bleiben – insbesondere, wenn es um die Zukunftsperspektiven junger Menschen, den Wandel der Arbeitswelt und den nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt geht. Deshalb setzen wir Jusos uns für eine Politik ein, die konsequent an diesen Themen arbeitet – mit konkreten, umsetzbaren Ideen für unsere Gemeinde.

Ein Schwerpunkt liegt für uns auf der Förderung der dualen Ausbildung und der engeren Verbindung zwischen jungen Menschen und heimischen Betrieben. Deshalb fordern wir die Einführung eines jährlich erscheinenden „Azubi-Atlas Heiden“ – ein klar strukturiertes Verzeichnis aller Ausbildungsbetriebe in unserer Gemeinde. Es soll digital und in gedruckter Form allen Schüler*innen zur Verfügung gestellt werden, um mehr Sichtbarkeit für die beruflichen Möglichkeiten vor Ort zu schaffen. Ergänzt wird dies durch den Aufbau einer zentralen Praktikumsbörse, die unkompliziert Praktika vermittelt und persönliche Einblicke in Betriebe vor Ort ermöglicht.

Ein weiterer Baustein ist die Förderung von Gründungsideen junger Menschen. Mit einem kommunalen Fördertopf – zum Beispiel unter dem Namen „Jung.Gründen.Heiden“ – könnten erste Geschäftsideen aus der Schülerschaft oder von jungen Erwachsenen mit kleinen Zuschüssen und Netzwerken unterstützt werden. So wollen wir Mut zur Eigeninitiative machen und zeigen, dass unternehmerisches Denken auch im ländlichen Raum möglich ist.

Parallel dazu schlagen wir vor, mit dem Projekt „Heiden handelt lokal“ den regionalen Handel und die Gastronomie gezielt zu unterstützen – etwa durch eine gemeindeeigene App mit lokalen Angeboten oder gezielte Werbekampagnen. Gerade durch die Corona-Zeit wurde deutlich, wie wichtig die Kaufkraftbindung vor Ort ist. Dies wollen wir nachhaltig stärken.

Ein zentrales Anliegen bleibt für uns auch der Wirtschaftsstandort Heiden im Bereich des Handwerks. Viele Betriebe in Heiden kämpfen mit Nachwuchsmangel. Deshalb setzen wir uns für regelmäßige Werkstattbesuche, Projekttag und Berufserkundungen in Zusammenarbeit mit den Schulen ein. Zudem fordern wir eine kommunale Ausbildungsprämie für Betriebe, die wieder oder erstmals ausbilden – insbesondere für kleine Handwerksunternehmen, die für unsere lokale Infrastruktur unverzichtbar sind.

**Mehr Heiden
für alle!**

Wirtschaft und Arbeit

Wir denken die Arbeitswelt auch neu: Junge Selbstständige, Freiberufler*innen oder Schüler*innen-Initiativen brauchen Räume für Kreativität und Austausch. Darum wollen wir einen Coworking-Space im Ortskern schaffen – z. B. durch Umnutzung leerstehender Ladenlokale. Dieser Raum soll flexibel nutzbar, gut ausgestattet und auch für ehrenamtliche Initiativen offen sein.

Auch ökologische Verantwortung und lokale Wertschöpfung gehören für uns zusammen. Wir setzen uns für ein Förderprogramm ein, das energetisches Sanieren, Photovoltaikanlagen und klimagerechtes Bauen in Zusammenarbeit mit lokalen Betrieben unterstützt. Das bringt Aufträge in die Region und hilft gleichzeitig beim Erreichen der Klimaziele.

Ein Thema, das uns besonders wichtig ist: gemeinsames Engagement für ein grünes und lebenswertes Heiden. Deshalb fordern wir die Einführung eines jährlichen Umweltaktionstags – eine Mitmach-Aktion für Jung und Alt, bei der Bürger*innen, Schulen, Vereine und Unternehmen gemeinsam Projekte zur Verschönerung, Renaturierung oder Pflege öffentlicher Flächen umsetzen. Dabei können sich Teams auf unterschiedliche Schwerpunkte festlegen. Unternehmen können beispielsweise auf dem Marktplatz ihre Fortschritte und neuen Ideen in Sachen Klimaschutz vorstellen, andere bauen Rückzugsorte für Vögel und Hochbeete oder sammeln Müll. Solche Tage stärken das Bewusstsein für Umweltthemen, fördern das Miteinander und zeigen, wie viel in kurzer Zeit bewirkt werden kann, wenn alle anpacken. Anders als in der Vergangenheit gefordert, sollte dieser Umwelttag politisch neutral sein – ohne Beeinflussung durch eine Partei. Das stärkt nicht nur die Zusammenarbeit unter den politischen Gruppierungen, sondern fördert auch die Demokratie in rauen Zeiten.

Schließlich sehen wir auch im Bereich der Digitalisierung großen Nachholbedarf. Viele kleinere Betriebe können mit den Entwicklungen kaum Schritt halten. Daher möchten wir gemeinsam mit der VHS oder regionalen Anbietern Schulungen anbieten – etwa zu Social Media, Website-Erstellung oder digitalem Vertrieb. So machen wir unsere Wirtschaft zukunftsfähig – mit Wissen, das leicht zugänglich und praxisnah ist. Aber auch die Verfügbarkeit von gutem Internet ist entscheidend. Dafür kann beispielsweise der Ausbau des Freifunks an öffentlichen Plätzen und Einrichtungen verstärkt werden.

Als Jusos vertreten wir die Überzeugung, dass eine starke Wirtschaft mit starken Jugendlichen beginnt. Deshalb setzen wir uns für konkrete, realistische Projekte ein, die junge Menschen fördern, Betriebe stärken und Heiden zukunftsfähig machen – sozial, ökologisch und wirtschaftlich nachhaltig.

**Mehr Heiden
für alle!**

Umwelt- und Klimaschutz

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die Klimaschutzmaßnahmen der Gemeinde Heiden nicht ausreichen, um nachhaltige Veränderungen herbeizuführen. Die CDU hat in dieser Zeit zwar einige allgemeine Schritte angestoßen, doch konkrete Fortschritte blieben aus. Das Fehlen eines klaren und ambitionierten Konzepts und die Untätigkeit bei wichtigen Umweltprojekten zeigen deutlich, dass wir mehr tun müssen. Unsere Vision für Heiden ist eine nachhaltige Zukunft, die nicht nur große Worte, sondern vor allem konkrete Taten braucht.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Förderung von grünen Infrastrukturprojekten. In Heiden gibt es bereits einige Grünflächen, die jedoch nicht ausreichend genutzt werden. Wir möchten weitere öffentliche Plätze in der Gemeinde durch Bepflanzung mit heimischen Pflanzenarten bereichern, um die Biodiversität zu fördern und gleichzeitig die Luftqualität zu verbessern. Besonders städtische Plätze wie der Marktplatz und Freiflächen rund um Schulen und öffentliche Einrichtungen sollen begrünt werden, sodass Heiden nicht nur grüner aussieht, sondern auch besser für den Klimawandel gerüstet ist.

Zudem wollen wir die Regenwassernutzung in öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen stärker fördern. Regenwasserspeicher könnten auf den Dächern von Schulen, Sporthallen und Verwaltungsgebäuden installiert werden, um das Wasser für die Bewässerung von Pflanzen oder für Reinigungsarbeiten zu nutzen. So reduzieren wir die Belastung der Kanalisation und schonen wertvolle Ressourcen. Ein weiteres zentrales Anliegen ist die Förderung von nachhaltigen Landwirtschaftsprojekten. Diese sollen die Bürger*innen zu einem besseren Verständnis von regionaler Landwirtschaft anregen. Wir möchten die Zusammenarbeit mit lokalen Bauern und Erzeuger*innen intensivieren, um den Konsum von regionalen, saisonalen und nachhaltig produzierten Lebensmitteln zu fördern. Dies reduziert nicht nur den CO₂-Ausstoß, sondern unterstützt auch die lokale Wirtschaft.

Umwelt- und Klimaschutz

Zusätzlich setzen wir uns für den Ausbau von naturnahen Erholungsgebieten in und um Heiden ein. Diese tragen besonders zur Förderung der Artenvielfalt bei. Beispielsweise könnte die Schaffung von Biodiversitätsflächen in ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebieten und Grünstreifen dazu beitragen, die natürlichen Lebensräume für Insekten, Vögel und andere Tiere zu erhalten. Solche Projekte sind nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern bieten den Bürger*innen auch die Möglichkeit, sich in der Natur zu erholen und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt beizutragen.

Zusammenfassend wollen wir, dass Heiden nicht nur ein Ort ist, der von der Natur profitiert, sondern aktiv dazu beiträgt, den Klimawandel aufzuhalten und eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Dafür ist es notwendig, dass auch in kleinen, lokalen Schritten umweltfreundliche Lösungen umgesetzt werden, die nicht nur der Natur, sondern auch den kommenden Generationen zugutekommen. Heiden muss ein Vorbild für Nachhaltigkeit werden – und wir Jusos sind bereit, dafür Verantwortung zu übernehmen.

**MehrHeiden
füralle!**